Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 32

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Spitzenrätsel

```
*  *  *  *  *  *  *  *  *  *  *  *
A  O  R  G  O  L  T  H  A  E  N  A  I
*  *  *  *  *  *  *  *  *  *  *  *
Z  E  E  L  O  E  R  R  K  M  A  E  D
   *     *     *     *     *
```

Die Sterne obiger Figur sind so durch Buchstaben zu ersetzen, daß senkrecht zu lesende Wörter entstehen. Ist die Lösung richtig, so nennt die oberste wagrechte Reihe ein Haushaltungsmöbel.

Ergänzungsrätsel

```
*  E  *  T  *  L  *  C  *
*  O  *  T  *  O  *  L  *
*  O  *  B  *  H  *  L  *
*  T  *  E  *  L  *  T  *
*  E  *  W  *  L  *  E  *
*  E  *  E  *  Z  *  N  *
*  A  *  A  *  I  *  E  *
*  N  *  I  *  H  *  N  *
```

Die Sterne dieser Abbildung sind derart durch Buchstaben zu ersetzen, daß wagrechte Wörter entstehen. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergibt die mittelste senkrechte Reihe ein Fahrzeug.

*

Auflösung zum Kreuzworträtsel mit magischem Kreuz Zum 1. August in Nr. 31

A		B	U	N	D	E	S	F	E	I	E	R		B	
L	O	U	R	D	E	S		C	A	T	A	N	I	A	
G	I		N		S	T	O	O	S		R		B	R	
E	L	B	E		S	b	e	e	T		L	E	N	K	
N		A		S	I	a	h	d	O	N		S		E	
	A	K	T	E	N	r	r	e	N	I	S	C	H		
A	A	L	b	a	r	z	e	l	o	n	a	O	D	E	
Y		A	e	h	r	e	n	w	e	i	n	F		I	
B	A	N	e	d	e	l	w	e	i	s	s	F	E	S	
	G	O	L	E	M	o	c	i	M	U	M	I	E		
G		F		S	I	n	i	s	A	R		E		L	
E	L	F	E		L	a	n	s	D		T	R	E	U	
N	O		B		A	B	N	E	R		A		L	I	
U	S		R	U	N	E		O	A	S	E		K	N	
A		D	O	M	O	D	O	S	S	O	L	A		O	

Auflösung zum Buchstabensuchrätsel in Nr. 31

Gans, Ufer, Tasse, Gas, Elend, Sage, Eber, Segel, Säbel, Elle, Noah, ich, Satz = Gut gesessen ist halb gegessen.

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 33

♠ A, B, 9, 4
♥ 8, 5
♦ B, 6
♣ B, 5

10 ♠ / 2, 4, 6, 9, B ♥ / 9, D ♦ / 9, K ♣

B / Y / Z / A

♠ 8, 6, 5
♥ K, 10, 7
♦ – – – –
♣ 10, 7, 6, 2

♠ D
♥ A, D, 3
♦ 8
♣ A, D, 8, 4, 3

Pik ist Atout. A ist am Spiel und gibt nicht mehr als 2 Stiche ab.

*

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 32

1. A Karo 3, 4, Pik 3, Karo 8
2. B Cœur 6, Bube, Pik 4, Cœur 9
3. A Karo 5, 6, Pik 6, Karo 10
4. B Pik König, 7, Treff 4, Pik 8
5. B Pik Bube, 10, Treff 5, Pik 9
6. B Cœur König, Treff 6, Treff 8, Cœur Dame
7. B Treff 3, 7, 10, Dame

Y am Stich muß nun gegen die Karo Gabel der Hand spielen. Der Rest gehört A u. d B

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten.

Der Länderwettkampf in Hamburg.

Von den 18 Nationalmannschaften, die sich an dem Internationalen Turnier des Weltschachbundes beteiligten, standen die Oststaaten zusammen mit Oesterreich und Deutschland im Vordertreffen. Den Sieg errang sich schließlich die polnische Mannschaft, die sich neben Przepiorka die Mitwirkung von Dr. Tartakower gesichert hatte. Es folgen weiter: Ungarn (mit Maroczy) 46, Deutschland 44½, Oesterreich 43½, Tschechoslowakei (mit Flohr und Dr. Treybal) 42½, U. S. A. 41½ und Holland 41 Punkte. Die Schwere der Konkurrenz läßt sich daran ermessen, daß die ausgezeichnete englische Mannschaft mit Thomas, Yates, Sultan Khan und Winter nur den 8. Rang (40½ Punkte) erreichte. Frankreich brachte es trotz Mitwirkung von Weltmeister Dr. Aljechin nur auf 28½ Punkte.

Die Damenweltmeisterschaft fiel der in England lebenden Tschechin Vera Menchik zu (6½ Punkte). Die Oesterreicherin Frau Wolf-Kalman, die 5½ Punkte erreichte, und die Hamburgerin Frl. Henschel, die Frl. Menchik schlug, bewiesen, daß die weibliche Schachbegabung nicht so selten ist, wie man gemeinhin annimmt.

Die Schweiz, die an den früheren Kämpfen des Internat. Schachbundes mit schönem Erfolg teilgenommen hatte, mußte auf die Entsendung einer Mannschaft verzichten, da dem Schweiz. Schachverein die Geldmittel fehlen und ein Gesuch um eine Bundessubvention erfolglos blieb.

Partie Nr. 38

Weiß: *Stahlberg* (Schweden).
Schwarz: Weltmeister Dr. *Aljechin* (Frankreich).

1.	d2—d4	Sg8—f6	17.	Tf1—d1	Ta8—d8
2.	c2—c4	é7—é6	18.	a3—a4	f5—f4
3.	Sb1—c3	Lf8—b4	19.	a4—a5	f4×é3
4.	Dd1—b3	c7—c5	20.	Dc3×é3	Sé7—f5
5.	d4×c5	Sb8—c6	21.	Dé3—c3	d7—d6! [5])
6.	Sg1—f3	Sf6—é4	22.	a5×b6	a7×b6
7.	Lc1—d2	Sé4×c5	23.	Sf3—é1	é6—é5
8.	Db3—c2	f7—f5 [1])	24.	Ta1—a7? [6])	Sf5—d4
9.	a2—a3 [2])	Lb4×c3	25.	Dc3—é3	Td8—d7
10.	Ld2×c3	0—0	26.	Ta7—a2	Td7—f7
11.	b2—b4 [3])	Sc5—é4	27.	f2—f3 [7])	Tf7—f4
12.	é2—é3	b7—b6	28.	Lé2—d3	Dé8—h5
13.	Lf1—d3	Sé4×c3	29.	Ld3—f1	Dh5—g5
14.	Dc2×c3	Lc8—b7	30.	Ta2—f2 [8])	h7—h6
15.	0—0	Sc6—é7	31.	Kg1—h1 [9])	Tf4×f3! [10])
16.	Ld3—é2	Dd8—é8 [4])		Aufgegeben	

[1]) Bis hieher deckt sich die Zugfolge mit der auch unseren Lesern bekannten Partie Bogoljubow-Njemzowitsch, San Remo 1930.

[2]) Stahlberg sucht in Erinnerung an den für Weiß unglücklichen Ausgang jener Partie eine Abweichung, geht aber im ungünstigsten Augenblick von dem vorgezeichneten Wege ab. Bogoljubows 9. é3 läßt sich sicher spielen, nur darf man später nicht mit der langen Rochade den Kopf in den Rachen des Gegners stecken.

[3]) Keinenfalls darf Weiß in der Weise die Pläne des Gegners unterstützen. 8... f5 ist eben für diese Fortsetzung berechnet; durch Verzicht auf den Vorstoß b4 hätte man dem 8. Zug des Schwarzen vorläufig wenigstens die Wirkung rauben können.

[4]) Die Dame räumt dem Turm das Feld d8 ein. Gleich steht gefahrdräuend alles schwere Geschütz auf den Mittellinien.

[5]) Der Zug verfolgt verschiedene Zwecke. Einmal soll natürlich é7—é5 ermöglicht und dem Springer auf d4 eine Operationsbasis geboten werden. Sodann wird Td7 vorgesehen, das die Drohung Ta7 gegenstandslos macht und gelegentliche Turmverdoppelung gestattet.

[6]) Die Stellung erlaubt derartige zwecklose Gegenangriffe nicht mehr. Schwarz wird damit in keiner Weise in seinem Angriffsplan gestört; es wird ihm im Gegenteil der Aufmarsch mit Tempogewinn ermöglicht.

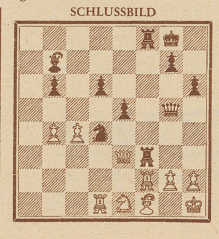
[7]) Bereits geht es nicht mehr ohne Schwächung der Königsstellung ab. Der Weltmeister weist dies auf geistreiche Art nach.

[8]) Es hatte Damenverlust gedroht; nämlich 30... T×f3 mit Angriff auf Dé3 und Mattdrohung T×f1!

[9]) Jetzt glaubt Weiß aufatmen zu können. Der Punkt f3 ist nun vierfach, der Punkt f2 dreifach gedeckt. Grausam zerstört ihm der Weltmeister jedoch alle Illusionen.

[10]) Ein typisches Aljechin'sches Trotzdem! Weiß darf die Dame wegen 32... T×T natürlich nicht schlagen. Besonders schmerzlich ist aber, daß 32. T×T an D×D! scheitert.

SCHLUSSBILD



Partie Nr. 39

Weiß: *Landau* (Holland) Schwarz: *Andersen* (Dänemark)

1.	d2—d4	Sg8—f6
2.	c2—c4	é7—é6
3.	Sb1—c3	Lf8—b4
4.	é2—é3	b7—b6
5.	Sg1—é2	Lc8—b7
6.	a2—a3	Lb4×c3+
7.	Sé2×c3	Dd8—é7
8.	b2—b4	d7—d6
9.	Lc1—b2	0—0
10.	Dd1—c2	Sb8—d7
11.	Ta1—d1	a7—a5
12.	é3—é4	a5×b4
13.	a3×b4	é6—é5
14.	d4—d5	Sf6—h5
15.	g2—g3	g7—g6
16.	Lf1—h3	Sh5—g7
17.	0—0	f7—f5 [1])
18.	f2—f4	é5×f4 [2])
19.	Tf1×f4	Sg7—h5
20.	Tf4—f2	f5—f4
21.	Lh3—é6+	Kg8—h8
22.	Sc3—é2+	Sh5—g7
23.	Sé2×f4	Sd7—é5
24.	Lé6—h3	Lb7—c8
25.	Lh3×c8	Ta8×c8
26.	Td1—f1	Kh8—g8
27.	Sf4—d3 [3])	Tf8×f2
28.	Tf1×f2	Sé5—g4
29.	Tf2—f4	g6—g5 [4])
30.	Dc2—é2 [5])	Sg4—é5
31.	Tf4—f2	Sé5×c4
32.	Lb2—f6	Dé7—f7
33.	Dé2—g4	Tc8—é8
34.	Dg4×g5 [6])	Df7—g6
35.	Dg5×g6	h7×g6
36.	Tf2—é2	Kg8—f7
37.	Lf6—c3	Sg7—f5
38.	Sd3—f4	Sf5—é3
39.	Sf4—é6 [7])	c7—c6
40.	Sé6—g5+	Kf7—g8
41.	d5×c6	b6—b5 [8])
42.	Té2—a2 [9])	Sc4—é5
43.	Lc3×é5	d6×é5
44.	c6—c7	Té8—c8
45.	Ta2—d2!	Aufgegeb. [10])

[1]) Ein Vorstoß, der sich angesichts der gut postierten weißen Läufer als zu kühn erweist.

[2]) Erzwungen, da 19. f×é5 und Verlust des f-Bauern drohte.

[3]) Droht Springertausch und Eroberung des Bé5.

[4]) Eine kleine Falle: Auf T×S folgt h7—h5!

[5]) Und die hübsche Entgegnung: Auf B×T folgt 31. D×S Tf8 32. S×f4 und 33. Sé6!

[6]) Nun beginnt Weiß mit Fallenstellen: 34... T×é4? 35. L×S D×L 36. Dd8+!

[7]) Wieder Gelegenheit zu einem hübschen Reinfall: 39... Té7? 40. Tf2 Kg8 41. Tf8+ und Matt im nächsten Zuge.

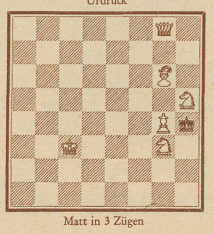
[8]) Soll den c-Bauern isolieren.

[9]) Droht Ta7—g7+ und Matt.

[10]) Schwarz muß für den c-Bauern den Turm geben: z. B. 45... T×c7 46. Td8+ Kg7 47. Sé6+.

Problem Nr. 82

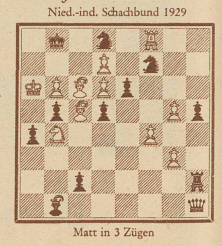
Walter Eiche, Stuttgart
Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 83

J. A. Schiffmann
Nied.-ind. Schachbund 1929



Matt in 3 Zügen

Lösungen:

Nr. 78 von Wood (Kf4 Dg1 Tb8 Sb6 d8 Bb5 c2 é3; Kd6 Ta5 h5 Lé8 Ba6 é4 f5 f6 h4. Matt in 3 Zügen.)

1. Dg8! droht 2. Dd5+ Kc7 (Ké7) 3. Tb7 (Dc5)‡
1... Kc5 (od. Lé8 bel.) 2. Df8+ K×b5 (Kc7) 3. c4 (Tb7)‡
1... Kc7 (é7) 2. Tb7+ etc. 1... T×b5 2. Dé6 3. Df7‡

Nr. 79 von Blake (Kh1 Da5 Td5 Lg6 Sf5 Bg3 g5; Ké6 Te8 La8 g1 Sa6 f7 Bc6 f2 h6. Matt in 3 Zügen.)

1. Dc3!! droht 2. Dé5+ S×D 3. Td6‡
1... Td8 2. Dé3+ K×T (Sé5) 3. L×S (D×S)‡
1... K×T 2. L×S+ 3. Sd6‡ 1... c5 2. Df6+ 3. Sé3‡
1... B×T 2. D×T+ 3. Dé8‡

Nr. 80 von Schiffmann (Ka7 Df5 Td8 h4 Lb5 Sd5 é4 Bb6 é5 f2 g3; Kd4 Dh8 Tg7 La3 Sg1 Ba4 c5 d2 f6 f7. Matt in 2 Zügen.)

1. Lc8! gibt dem feindlichen König zwei Fluchtfelder frei, von denen aus er wieder je 4 Fluchtfelder hat. Die Entgegnungen von Schwarz werden mit 5 verschiedenen Springerabzügen erledigt, nämlich:
1... Kc4 2. S×d2; 1... Kd3 2. Sc3; 1... D×L 2. Sg5;
1... c4 2. Sb4; 1... bel. anders 2. Sé3‡

Nr. 81 von Blake (Kd8 Dg4 Ta6 d7 Lé8 f8 Sa4 f3 Bc4; Ké6 Dc6 Td6 Lc2 é3 Sf5 h6 Bb7 c7 d2 f6 f7. Matt in 2 Z.)

1. Kc8 (droht 2. Té7‡). Geistvoll sind die Erwiderungen 1... Td4 und Td3. (Oeffnung des Fluchtfeldes d6), worauf mit 2. Sc5 resp. Dé4 auf bisher doppelt bestrichenen Feldern mattgesetzt wird. Andere Varianten sind: 1... T×T (D×T) 2. L×T (L×D); 1... Td5 2. B×T; 1... Sh6 bel. 2. L×f7 1... D×c4 2. D×D‡.

Was nun?

Möbelbesitz macht Freude . . . .
aber . . . .
wenn Krankheit, Unfall den Ernährer der jungen Familie tödlich trifft . . . .

was dann?

Zumeist zeigt sich dasselbe trostlose Bild: der Hausrat verschlang die Ersparnisse. Mittellos stehen die Hinterbliebenen da. Noch schlimmer, wenn auf Abzahlung gekauft wurde: man kann nicht mehr zahlen. Die Möbel werden weggenommen, die sauer verdienten Zahlungen sind verloren. Witwe und Kinderchen stehen in ihren leeren vier Wänden . . . in Not . . . im Elend . . .

Wie helfen?

Möbelpfister suchte und fand. Von jeher wollten wir mehr, als nur Möbel verkaufen: wir wollen dem Kunden **dienen.**

Das Publikum schenkte uns Vertrauen. Eine Reihe guter Geschäftsjahre erlaubte uns einen bedeutenden Reservefonds zu bilden. Dieser wird in Zukunft jeden Pfisterkunden vor solchen Schicksalsschlägen bewahren, und damit den Besitz, die ungetrübte Freude am Heim sicherstellen, denn . . . .

von heute an erhält jeder neue Pfisterkunde mit seiner Aussteuer eine

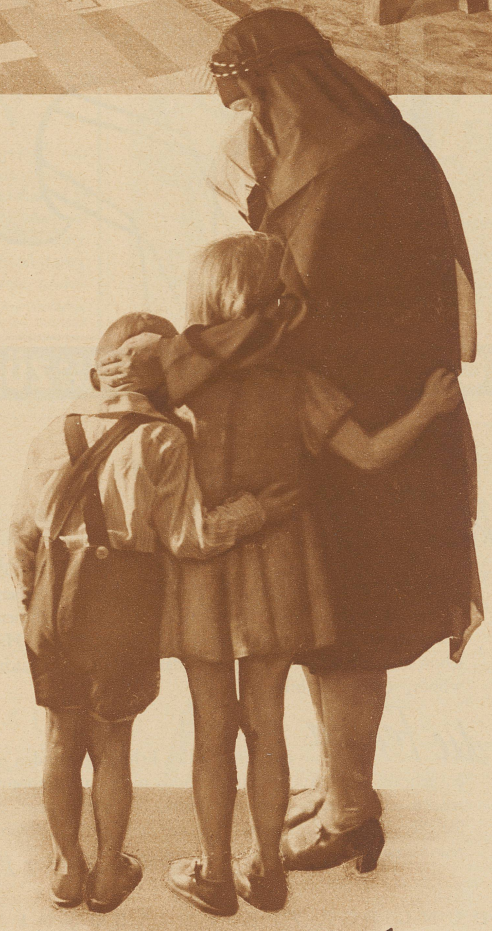
Lebensversicherung gratis

im Betrag seiner ganzen Kaufsumme. Diese Kaufsumme wird im Todesfalle innerhalb der ersten drei Jahre den Hinterbliebenen **vollständig zurückbezahlt.** Bei Kauf auf Kredit werden alle geleisteten Zahlungen zurückerstattet und die Restschuld **wird erlassen.** Also nicht nur, daß der Pfisterkunde in Zukunft die Möbel behalten kann und nichts mehr schuldet, sondern die Hinterbliebenen sind durch sofortige Rückerstattung seiner sämtlichen Zahlungen gesichert.

Alle Kosten dieser Kundenversicherung trägt vollständig unser Spezial-Reservefonds.

Jeder gesunde Käufer einer Aussteuer erhält die ihn deckende Police der Versicherungsgesellschaft UNION GENF mit der Lieferung kostenlos ausgehändigt.

Verlangen Sie mit unseren Prospekten für Aussteuern auch unsere ausführlichen Versicherungsprospekte.



Möbelpfister A-G.
gegr. 1882

BASEL Greifeng.-Rheingasse
ZÜRICH Kaspar Escherhaus
BERN Bubenbergpl.-Schanzenstr.

Die Firma mit dem modernen Kundendienst

Der ELECTRO LUX-Kühlschrank ist kein Luxus. Er ist hygienischer Komfort, der dem Wohl Ihrer Familie dient. Kommen Sie bitte zu uns oder verlangen Sie unsere Prospekte, damit wir Ihnen die Vorteile unseres wirklichen Haushaltungs-Systems erklären können.

ELECTRO LUX A.-G. PARADEPLATZ 4 ABT. KÜHLSCHRÄNKE ZÜRICH

Eine Freundin

fürs Leben muß geistreich und voll Humor sein. Ein Pol seelischen Ausgleichs, der Erhebung und Erheiterung. Die „Zürcher Jllustrierte" vermittelt Ihnen in Wort und Bild stets eine Fülle täglichen Geschehens und auserlesener Geistesprodukte aus nah und fern. Haben Sie sich schon in der Hast des Alltags an „das Blatt der Anspruchsvollen" gewöhnt, so wird es Ihnen

für die Ferien

mit ihren stillen Erholungsstunden erst recht unentbehrlich sein. Auch wenn Sie noch nicht darauf abonniert sind, so senden Sie uns untenstehenden Coupon ausgefüllt ein, dann werden Sie die „Zürcher Jllustrierte" *für die Dauer eines Monats gratis und franko zugestellt erhalten.*

Verlag „Zürcher Jllustrierte"

MELDUNG FÜR FERIEN-ABONNEMENT

An die „Zürcher Jllustrierte", Morgartenstraße 29, Zürich 4

Ich bin Abonnent der „Zürcher Jllustrierten" und bitte, folgende Adreß-Aenderung für die Ferien vorzunehmen:
Ich mache von Ihrem Anerbieten gerne Gebrauch und bitte um regelmäßige **Gratis- und Franko-Zusendung** Ihres Blattes während eines Monats:
(Nicht Zutreffendes gefl. streichen!)

Vom ..... bis ..... an meine Ferien-Adresse:

Vor- und Zuname: ..... z. Zt.: .....

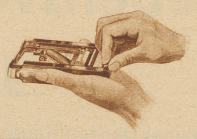
Ort: ..... Kanton: .....
(Bitte deutlich schreiben!)

Vom ..... an wieder an meine gewohnte Adresse:

Straße u. Haus-Nr.: ..... Ort: ..... Kanton: .....
(Gefl. ausschneiden und in offenem Kuvert mit einer 5 Cts.-Marke frankiert einzusenden.)

Ferien mit Stoppelbart?

Nein! — deshalb den ALLEGRO mitnehmen. Im Nu schleift er die Klinge so scharf, daß Sie auch den stärksten Bart bei empfindlichster Haut rasch und glatt wegbringen.
Eleg. vernickelt Fr. 18.—
schwarz . . . Fr. 12.—
in den Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften.



Prospekt gratis durch
Industrie A.G. ALLEGRO
Emmenbrücke 39 (Luzern)

Kaufe aus Deiner Zeitung und Du kaufst gut!